

Fellows



Barbara Kremser (Barbara Ungepflegt)

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2020 bis 31. Januar 2021

Kontakt

kremser@ifk.ac.at

Barbara Kremser (Barbara Ungepflegt)

PROJEKTTITEL

Im Leo? – Eskapistische Orte in Realität und Imagination

PROJEKTDESCHEIBUNG

Im wienerischen Sprachgebrauch bezeichnet *Leo* jenen Zufluchtsort beim Fangenspielen, wo man nicht abgeschlagen, auf Zeit nicht belangt werden kann. Leo als eskapistischer Ort tritt vielfältig in Erscheinung: Kinder verstecken sich in Wäschekörben, heimlich Liebende finden Rückzug in Stundenhotels, andere tauchen im Darknet unter, wieder andere verlieren sich im Narrenkastl. Die Leo-Forschung arbeitet künstlerisch-experimentell, indem sie selbst Rückzugsorte entwirft und Leos in ihrem Verhältnis zu Gesellschaft, Politik, Würde, Interieur und Komfort analysiert. Dazu drängen sich Fragen auf: Wie verändert sich Gesellschaft, wenn Leos im Sinne von semitransparenten Orten, Halbwelten, Höhlen im öffentlichen Raum verschwinden? Welche Wechselwirkungen zwischen Verstecken und Exponieren schaffen Leos? Gibt es einen klassenspezifischen Unterschied zwischen oberen und unteren Leos? Hat jeder Mensch ein Recht auf Leo?

CV

Barbara Ungepflegt, ausgebildete Kindergarten- und Horterzieherin, Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Pädagogik in Wien und Pisa. Seit 2010 präsentiert Barbara Ungepflegt ihre Performances, Installationen und Vorträge im In- und Ausland, seit 2017 ist sie Leiterin des Universitätslehrgangs für angewandte Dramaturgie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, seit 2018 PH.D. Researcher an der Kunstuniversität Linz (Betreuer: Robert Pfaller), sie ist Herausgeberin der Kunstzeitschrift *IMMERHIN / AFTER ALL* und Preisträgerin des Dissident Goddesses Temple Price für ihre Büroinstallation *Büro Zimmer Frei*. „Kunst ist für sie nicht etwas, das eine illusorische Gegenwelt erzeugt, sondern Kunst ist wirklicher als die Wirklichkeit. (...) Der Raum, in dem sich Ungepflegt dabei bewegt, ist der öffentliche. Ihr wichtigstes Instrument, sie selbst oder besser die Kunstfigur, die sie geschaffen hat.“ (Ferdinand Schmalz über die Performerin Barbara Ungepflegt, Jahrbuch Theater heute 2019). www.barbara-ungepflegt.com

Publikationen

Publikationen und Projekte (u. a.): *Bundesministerium für Heimatschutz und internationale Affären*, performative Installation im öffentlichen Raum, Wien 2019; 2017–2020: *airpnp – air pause and peep*, performative Installation Wien, Kooperation brut Wien, Festival Stuttgart 2020; *BÜRO ZIMMER FREI*, Installation, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien 2016.